

	Global Policy	GP13	Publication Date: April 2024
			Page 1 of 3
Title:	Betrugsbekämpfung		

I. ZWECK

Wie in diesem Verhaltenskodex („der Kodex“) beschrieben, verpflichtet sich Modine zur Einhaltung höchster Standards moralischen und ethischen Verhaltens durch seine Mitarbeiter, Zulieferer, Kunden und Geschäftspartner. Diese Richtlinie soll die Entwicklung von Kontrollen zum Vorbeugen und Aufdecken von Betrug an Modine erleichtern. Sie soll weiterhin für ein ethisches und konsistentes Unternehmensverhalten sorgen, indem sie Leitlinien bietet und Zuständigkeiten für die Entwicklung von Kontrollen und Durchführung von Ermittlungen zuweist.

II. UMFANG

Diese Richtlinie bezieht sich auf jeden Betrug oder vermuteten Betrug, an dem ein Modine-Mitarbeiter, leitender Angestellter oder eine dritte Partei beteiligt ist (z. B. Lieferanten, Kunden, Berater, Auftragnehmer, externe Agenturen, Stakeholder), mit der Modine eine Beziehung unterhält, die Modine-Ressourcen beinhaltet.

III. INHALT DER RICHTLINIE

Alle leitenden Angestellten und Mitarbeiter haben die Pflicht, Betrug zu verhindern und aufzudecken. Dies betrifft auch die Veruntreuung von Unternehmensvermögen oder anderweitig unangebrachtes Verhalten oder Unregelmäßigkeiten, die einen Betrug darstellen oder darauf hinweisen könnten. Jedes Mitglied der Geschäftsführung muss mit den möglichen Fehlverhalten, die im eigenen Zuständigkeitsbereich auftreten können, vertraut sein und auf Hinweise zu Unregelmäßigkeiten achten.


A. Was ist Betrug?

Betrug ist definiert als jede vorsätzliche Handlung, falsche Angabe oder Verheimlichung, die andere hintergehen soll und dazu führt, dass das Opfer einen Verlust erleidet und/oder der Betrüger einen Gewinn erhält.

B. Kategorien finanziellen Betrugs:

Finanzieller Betrug lässt sich gewöhnlich in vier Kategorien einteilen:

1. Betrügerische Finanzberichterstattung – die meisten betrügerischen Finanzberichterstattungssysteme beinhalten eine sich aus unrichtiger Ertragsverzeichnung ergebende Gewinnsteuerung, die Überbewertung von Vermögenswerten oder die Unterbewertung von Aufwand und Verbindlichkeiten.
2. Veruntreuung von Vermögenswerten – diese Kategorie beinhaltet externe und interne Systeme wie Unterschlagung, Betrug bei der Gehaltsabrechnung und Diebstahl von materiellem oder immateriellem Unternehmensvermögen. Zu den immateriellen Vermögenswerten gehören unter anderem geistiges Eigentum, Patente, Marken, Geschäftsgeheimnisse usw.
3. Aufwendungen und Verbindlichkeiten für unangebrachte Zwecke – diese Kategorie bezieht sich auf gewerbliche und öffentliche Bestechung sowie auf

	Global Policy	GP13	Publication Date: April 2024
			Page 2 of 3
Title:	Betrugsbekämpfung		

andere unlautere Zahlungsvorgänge wie die Fälschung von Spesenquittungen oder Rechnungen.

4. Betrügerisch gewonnene Erträge und Vermögenswerte und Vermeidung von Kosten und Aufwand – diese Kategorie bezieht sich auf Vorgänge, bei denen eine Entität ihre Mitarbeiter oder Dritte betrügt oder auf unlautere Weise Aufwendungen umgeht, zum Beispiel durch Steuerhinterziehung.

C. Beispiele

Die folgenden Beispiele müssen nicht alle Arten von Betrug enthalten:

- Fälschung oder Änderung eines Dokuments
- Veruntreuung von Geldern, Wertpapieren, Lagerbeständen oder anderen Vermögenswerten
- Unlautere Handhabung oder Meldung monetärer oder finanzieller Transaktionen
- Gewinne als Resultat von Insiderwissen um Unternehmensvorgänge
- Weitergabe vertraulicher und geschützter Informationen an Außenstehende ohne die entsprechende Befugnis
- Annahme, Vergabe oder Bitte um Dinge in Verletzung der unternehmensinternen Schenkungsrichtlinien, wie sie in Modines Richtlinie zu Geschenken und Bewirtung Dritter und der Richtlinie gegen Korruption beschrieben sind
- Erstellung fiktiver Protokolleinträge
- Fabrikation von oder vorsätzlich falsche Angaben in internen Kontrollunterlagen
- Vorsätzliche Verzerrung von Vermutungen und Beurteilungen, die der Prognose von Quartals-/Jahresabschlüssen dienen
- Änderung von Aufzeichnungen und Bedingungen, die sich auf bedeutende und ungewöhnliche Transaktionen beziehen
- Gewinnmanipulation durch Verschieben aktueller Aufwände und Erträge auf frühere oder spätere Zeiträume
- Vorsätzliches Unterlassen von Aufzeichnungen oder unrichtige Aufzeichnung von Verbindlichkeiten oder Erträgen
- Zerstörung, Entfernung oder unsachgemäße Verwendung von Unterlagen, Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Ausrüstung
- Jede ähnliche oder damit zusammenhängende Unregelmäßigkeit

D. Interne Kontrollen

Zur Unterstützung von Management und Vorstand bei der Verhinderung und Aufdeckung von Betrug wurden und werden interne Kontrollen eingerichtet.

	Global Policy	GP13	Publication Date: April 2024
			Page 3 of 3
Title:	Betrugsbekämpfung		

Eine interne Kontrolle versteht sich als Prozess, der von Modines Vorstand, dem Management und/oder anderen Mitarbeitern eingesetzt wurde und Folgendes sicherstellen soll. Es beginnt mit dem Kodex, der von allen Personen, die mit Modine in Verbindung stehen, zu befolgen ist. Antibetrugsrichtlinie wird zusammen mit dem Kodex allen Personen, die mit dem Unternehmen in Verbindung stehen, durch Einweisung, Schulung und regelmäßige Erinnerungen vermittelt.

1. die Effektivität und Effizienz des Betriebs,
2. die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung,
3. die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften.

Die Mitarbeiter von Modine nehmen regelmäßig an obligatorischen Schulungen zur Betrugsbekämpfung teil, um die Risiken zu verstehen und Warnzeichen für betrügerisches Verhalten zu erkennen.

Das Management und die Innenrevision von Modine bewerten und überwachen diese internen Kontrollen auf ihre Wirksamkeit, und es werden, wo notwendig, weitere Kontrollen geschaffen und/oder geändert.

IV. COMPLIANCE-VERANTWORTUNG

Alle Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, die in dieser Richtlinie enthaltenen Grundsätze zu unterstützen und mit anderen Mitarbeitern zusammenzuarbeiten, um die Einhaltung der Richtlinie durch das Unternehmen kontinuierlich zu überwachen. Das Management dient als Vorbild für die Unterstützung dieser Grundsätze und ist für die Überwachung der Einhaltung dieser Richtlinie in seinem/ihren Verantwortungsbereich(en) verantwortlich.

Die Nichteinhaltung dieser Richtlinie kann eine Disziplinarmaßnahme bis hin zur Kündigung aus wichtigem Grund nach sich ziehen, unabhängig davon, ob die Nichteinhaltung der Richtlinie zu einem Gesetzesverstoß führt oder nicht.

Durch die Einführung und Einhaltung dieser Richtlinie möchte Modine eine Kultur der Transparenz, Integrität und Verantwortung fördern, um letztlich den Ruf des Unternehmens zu schützen und das Vertrauen der Beteiligten zu stärken.

Einzelpersonen werden ermutigt, vermutete Verstöße gegen die Richtlinie ihrem Vorgesetzten, ihrem Ansprechpartner in der Personalabteilung, der Innenrevision und/oder der Modine Ethics Line zu melden, ohne Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen. Es gibt Mechanismen zum Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowern), um die Identität und Rechte von Personen zu schützen, die Bedenken melden.